

Organisatorisches

Veranstalter

Sabine Bruns

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. –
Diakonie RWL
Referat Straffälligenhilfe
Lenastraße 41
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 6398-343
E-Mail: s.bruns@diakonie-rwl.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **01. Mai 2018** mit dem Anmeldeformular oder unter folgendem Link an:
www.diakonie-rwl.de/uebergangsmanagement-22-230618
Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Anmeldebestätigung.

Teilnahme- und Ausfallgebühren

Die Teilnahme von Ehrenamtlichen wird durch die Evangelische Kirche im Rheinland gefördert und ist für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer kostenlos.

Hauptamtliche zahlen bitte die Kosten des Tagungshauses

- Übernachtung mit Frühstück und
 - Tagungspauschale
- in Höhe von 110,-- Euro direkt vor Ort oder per Rechnung aus dem Tagungshaus.

Abmeldungen müssen in schriftlicher Form an uns gerichtet sein. Wenn Sie nach der verbindlichen Zusage Ihre Teilnahme später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn absagen, müssen wir Ihnen 50 Prozent der Teilnahmegebühren berechnen. Bei Nichterscheinen werden die vollen Kosten erhoben.

Tagungsort

Termin

Freitag, 22. Juni 2018 und Samstag, 23. Juni 2018

Tagungsort

Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Auf dem heiligen Berg
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
Telefon 0202 - 283630

Die Fachtagung findet in Kooperation mit dem Justizministerium NRW und dem Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug NRW statt.

Durch die Unterstützung der Evangelischen Kirche im Rheinland ist die Teilnahme für Ehrenamtliche kostenlos.

Diakonie 
Rheinland
Westfalen
Lippe



Foto: Justizministerium des Landes NRW

Übergangsmanagement

Aus der Freiheit ... in die Freiheit zurück

**Fachtagung
für Haupt- und
Ehrenamtliche im
Justizvollzug NRW**

22./23. Juni 2018

Internationales Evangelisches Tagungszentrum
Wuppertal
Auf dem heiligen Berg

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Wochen und die letzten Monate in Haft sind für viele Inhaftierte von besonderer Bedeutung. Bereits am ersten Tag der Inhaftierung sind in der Regel Dinge mit Blick auf die Entlassung zu regeln. Dazu kommt die hohe psychische Belastung, sich mit der Situation in Haft zu arrangieren. Monate vor der Entlassung stehen dann weitere wichtige Schritte an.

Dann ist es so weit:

Die Entlassung steht absehbar an – doch dann?

Warum scheitern so viele bereits in der ersten Zeit nach der Haftentlassung?

Was trägt zum Gelingen bei und wo sind die großen Herausforderungen?

Sowohl in Vorträgen als auch in praxisorientierten Workshops befassen wir uns mit einem erfolgreichen Übergangsmanagement ... in die Freiheit zurück.

Bereits zum dritten Mal findet die Tagung für Haupt- und Ehrenamtliche im Justizvollzug im Internationalen Evangelischen Tagungszentrum in Wuppertal statt.

Die Vorbereitungsgruppe lädt Sie herzlich ein und empfiehlt Ihnen zur Vorbereitung folgende Unterlagen
https://www.justiz.nrw.de/Gerichte_Behoerden/Justizvollzug/ehrenamt/ehrenamt/fortbildung/index.php

Rudolf Baum, Sabine Bruns, Bettina Echelmeyer, Gisela Egerding, Ulrike Groening, Joachim Heimeier, Oliver Hufnagel, Christiane Jung, Hartmut Louis, Ingo Marien, Gaby Steinborn-Reif

Programm

Freitag, 22. Juni 2018

- 15:00 Uhr **Anreise**
Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr **Begrüßung**
Sabine Bruns
Diakonisches Werk RWL und
Oliver Hufnagel
Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug
- 15:40 Uhr **Einführung**
Übergangsmanagement – was gehört dazu?
Rudolf Baum
Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug
- 16:40 Uhr **kurze Pause**
- 17:00 Uhr **Workshops zu den Chancen und Grenzen der Einbindung Ehrenamtlicher, insbesondere zu folgenden Themen**
- **Wohnungssuche**
Karen Plaßmann, JVA Willich II und Dirk Redemann, Diakonie Düsseldorf
 - **Integration in den Arbeitsmarkt**
Birgit Behrens, Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug
 - **Umgang mit Geld**
Oliver Hufnagel
 - **Besondere Tätergruppen, zum Beispiel Sicherungsverwahrte**
Daniela Dahmen, JVA Werl
- 18:00 Uhr **Abendessen**
- 19:00 Uhr **Informationen aus dem Justizministerium**
Dirk Wedel, Staatssekretär im Ministerium der Justiz des Landes NRW
- 19:45 Uhr **Geselliges Beisammensein**

Programm

Samstag, 23. Juni 2018

- 09:00 Uhr **Andacht**
Hartmut Louis, JVK Fröndenberg
- 09:15 Uhr **Übergangsmanagement aus Sicht sowohl einer Strafvollstreckungskammer als auch einer Führungsaufsichtsstelle**
Klaus-Peter Teipel,
Landgericht Arnsberg
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Workshops zu Projekten zum Übergangsmanagement von und mit Ehrenamtlichen**
- „Entlassungsvorbereitung aus dem Jugendstrafvollzug“
Rainer Hakel und Kristin Renvert, Wuppertal
 - „Übrigens, ich komme aus dem Knast – Auf der Suche nach Arbeit – was ist zu tun“
Werner Schumacher, Meerbusch
 - „Wohnprojekt für lebensältere Haftentlassene“
Erhard Goeken und Paul Martens, Detmold
- 12:30 Uhr **Plenum**
Rückmeldungen und Ausblick
- 13:00 Uhr **Mittagessen und Ende der Veranstaltung**